

Laborwerte und Schilddrüse

Überlegungen eines medizinischen Laien !

Häufig läßt sich Hashimoto-Thyreoiditis (HT) nicht diagnostizieren, weil die dafür charakteristischen Blutwerte nicht auffällig genug sind. Das gilt meines Erachtens besonders für Hashimoto betroffene Kinder und für Erwachsene in der Anfangsphase der Erkrankung, unabhängig davon, wie lange diese Anfangsphase dauern mag.

Typisch dafür ist auch die im Ultraschall im Hinblick auf eine Autoimmunthyreoiditis unauffällig erscheinende SD, die offenbar noch nicht so sehr "gelitten" hat. Das bedeutet, das SD-Gewebe ist noch weitestgehend unzerstört bzw. die für den Entzündungsprozess typischen Wassereinlagerungen, die zur Echoarmut führen, sind noch nicht erkennbar (meine laienhafte Vorstellung).

Außer den Schilddrüsen-Laborwerten TSH, FT4 und FT3 gibt es eine Reihe von Blutwerten, die bei Erhöhung oder Erniedrigung auf eine Schilddrüsenunterfunktion und damit vermutlich auf HT hindeuten könnten. Da Hashimoto-Thyreoiditis oft auch z.B. mit Vitamin B12- und Eisen-Mangel (Ferritin) verbunden ist, habe ich neben der SD-UF Merkmale von Mikronährstoffdefiziten ebenfalls berücksichtigt. Andere mögliche Ursachen für Auffälligkeiten bei den Werten habe ich der besseren Übersichtlichkeit halber bewusst weitgehend weggelassen.

Bei von der Norm abweichenden Laborwerten sollte man sich unbedingt über möglich andere Ursachen informieren. Unter den genannten Verknüpfungen kann man weitere Informationen erhalten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Verfasser dieser Internetseiten !

Die Antikörper sollten meines Erachtens unbedingt quantitativ bestimmt werden. Verfahren wie z.B. Hämagglutinationstests (Blutgerinnung als Kriterium) führen möglicherweise zu einer Fehldeutung die lauten könnte: "Schwellenwerte der AK nicht überschritten, also AK nicht vorhanden, also alles in Ordnung." Wenn vieles für HT spricht erhalten vorhandene AK-Werte unterhalb der Schwellenwerte nach meiner Meinung eine besondere Bedeutung für die Diagnosestellung.

Achtung! Um Missverständnisse zu vermeiden sei darauf hingewiesen, dass es sich bei den genannten Laborwerten nicht um Werte handelt, die man alle zusammen zu irgendeiner Diagnosestellung untersuchen sollte. Nach meiner Vorstellung sollte die Aufstellung nur dazu dienen, bereits vorhandene Laborwerte im Hinblick auf eine möglicherweise vorliegende SD-UF bzw. SD-ÜF abzuklopfen. Die weitere Vorgehensweise sollte man dann möglichst gemeinsam mit einem guten Fachmann abstimmen.

Laborwert	Status:	Mögliche Ursache:
Alkalische Phosphatase (AP) Infos	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Magnesiummangel Zinkmangel Vitamin C Mangel (Skorbut)
Angiotensin Converting Enzyme (ACE) Infos	Erhöht	Schilddrüsenüberfunktion
Anti-Thyreoglobulin Tg-AK (TAK) Infos	Erhöht oder vorhanden	HT MB
Apolipoprotein B Infos	Erhöht Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion
Basophile Granulozyten Infos	Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion
Bilirubin Infos	Erhöht	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Calcium (=Kalzium) Infos	Erhöht Erniedrigt	Schilddrüsenüberfunktion Vitamin D-Mangel
Chlorid Infos	Erhöht	Schilddrüsenüberfunktion
Cholesterin Infos	Erhöht Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion
Cholinesterase Infos	Erhöht	Schilddrüsenüberfunktion

CK (Creatin-Kinase, "Gesamt-CK",) Infos	Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion Kaliummangel, Phosphatmangel
Eisen Infos	Erhöht Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Vitamin B6-Mangel Schilddrüsenüberfunktion Vitamin C-Mangel
Erythrozyten (rote Blutkörperchen) / Hämoglobin Infos	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Eisenmangel
Erythrozytenindizes (MCV, MCH, MCHC, RDW)- Infos	MCV erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Ferritin Infos	Erhöht Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Eisenmangel (häufiger bei HT)
Folsäure Infos	Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel
Hämatokrit Infos	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Vitamin B12-Mangel Eisenmangel
Hämoglobin Infos	Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Haptoglobin Infos	Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Holo-transcobalamin Infos	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Perniziöse Anämie Vitamin B12-Mangel
Homocystein Infos	Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Vitamin B6-Mangel
Kreatinin (Creatinin) im Harn Infos	Erhöht Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion
Laktatdehydrogenase (LDH) Infos	Erhöht	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
LDL, HDL Infos	LDL erhöht, HDL erniedrigt, Cholesterin normal	Schilddrüsenunterfunktion
Leukozyten (weiße Blutkörperchen) Infos	Erniedrigt	Erniedrigte Neutrophile Granulozyten (Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel)
Methylmalonsäure Infos	Erhöht	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Vitamin B6-Mangel
Natrium Infos	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion
Neutrophile Granulozyten Infos	Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Phosphat (bzw. "Phosphor") Infos	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Vitamin D-Mangel Kaliummangel

	Erhöht	Magnesiummangel Schilddrüsenüberfunktion
Prolaktin Infos	Erhöht (Zyklusbeginn)	Schilddrüsenunterfunktion
Retikulozyten Infos	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Saure Phosphatase Infos	Erhöht	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Schilddrüsenperoxidase-Antikörper TPO-AK (MAK) Infos	Erhöht oder vorhanden	HT Seltener bei MB
SHBG - Sexualhormon-bindendes Globulin Infos	Erniedrigt Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion
STFR (löslicher Transferrin-Rezeptor) Infos	Erhöht Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Eisenmangel
T3 (=Trijodthyronin), freies T3 (= fT3, freies Trijodthyronin) Infos	Erniedrigt Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion SD-Hormon-Einnahme
T4 (=Thyroxin), freies T4 (= fT4, freies Thyroxin) Infos	Erniedrigt Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion SD-Hormon-Einnahme
Thrombozyten (Blutplättchen) Infos	Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Eisenmangel
Transferrin Infos	Erniedrigt Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Eisenmangel SD-Hormon-Einnahme
Triglyzeride Infos	Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion
TSH (Thyreoidea-Stimulierendes Hormon = Thyreotropin) Infos	Erhöht Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion SD-Hormon-Einnahme
TSH-Rezeptor Antikörper Infos	Erhöht	MB Selten bei HT
Vitamin B12 (Cobalamin) Infos	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Perniziöse Anämie

Die Angaben sind insbesondere hinsichtlich der möglichen Ursachen für Werteabweichungen unvollständig. Sie erfolgen mit allem Vorbehalt für Richtigkeit. Bei Auffälligkeiten sollte fachlicher Rat eingeholt werden.

Viel Glück
Hans

Stand: 05.2014